

2.1 Gesundheit von Krankenhausbeschäftigten: systemische Ursachen von Überlastung und Lösungs- ansätze durch eine andere Krankenhauspolitik und -finanzierung

TH. BÖHM

Zusammenfassung

Beschäftigte in Krankenhäusern sind in vielfacher Weise gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Zwar sind die einzelnen Belastungsarten unterschiedlich stark auf die Berufsgruppen verteilt, in der Summe ergibt sich aber, auch im Vergleich zu Beschäftigten in anderen Branchen, eine hohe Gefährdung. Die Pflege ist ein besonderer Gefahrenschwerpunkt. Es gibt viele Anzeichen dafür, dass sich die Belastungen in den letzten Jahren deutlich erhöht haben. Arbeitsverdichtung und psychische Belastungen stehen hier an erster Stelle. Wesentliche Ursachen dieser Entwicklung liegen im Bereich der Krankenhauspolitik und -finanzierung, insbesondere in der Budgetdeckelung der Investitionskostenfinanzierung und vor allem im Preissystem der DRGs. Lösungsansätze für eine Verbesserung der politischen und finanziellen Rahmenbedingungen sind eine vollständige Refinanzierung der Kostensteigerungen in den Krankenhäusern, eine 100%-Finanzierung der Investitionskosten durch die Länder und eine gesetzliche Personalbemessung als Gegensteuerung gegen die negativen Wirkungen des DRG-Systems.

Ursachen in der Art der Finanzierung

Die Krankenhausfinanzierung in Deutschland besteht aus drei wesentlichen Komponenten:

- Die Budgetdeckelung
- Die Investitionskostenfinanzierung durch die Länder
- Das Preissystem der DRGs⁴⁾ (Fallpauschalen)

In gewisser Weise wirken sie und ihre Schwächen kumulierend auf die Arbeitssituation und die gesundheitlichen Folgen für die Beschäftigten.

⁴⁾ Diagnosis Related Groups, also Fallpauschalen für eine bestimmte Behandlung einer bestimmten Gruppe von Erkrankungen, die kostenhomogen sind.